

GOLD in der Gesamtwertung des Engadin Grand-Prix 2011

In diesem Jahr war der Sieg der Gesamtwertung des Engadin Grand-Prix (EGP) mein erklärtes Ziel. Ich fuhr im Januar und Februar fast jedes Wochenende nach St. Moritz um Skeleton fahren zu können! Dabei begleitete mich meine Frau Nathalie und unterstützte mich wo es nur ging, danke!

Ich hatte sieben tolle Rennen absolviert, wobei der siebte und letzte EGP im wahrsten Sinne der krönende Abschluss war! Hier eine kurze Zusammenfassung aller Rennen:



SILBER am ersten EGP

vom Sonntag, 16.01.2011



Am ersten Engadin-Grand-Prix (EGP) in St. Moritz musste ich mich lediglich vom Engländer Ed Smith geschlagen geben. Er gewann kurz darauf das Europa-Cup-Rennen auf dieser Bahn. Mit dem anderen Engländer, dem "schnell-Starter" James Hoad lieferte ich mir ein hartes Duell, das um 0.14sec zu meinen Gunsten ausfiel. Einmal mehr musste ich es in der Bahn gewinnen, da er mir ganze 0.3 sec am Start abnahm. Nach dem ersten Lauf war ich noch 0.5sec zurück, konnte aber mit einer super zweiten Fahrt noch an ihm vorbei fahren und mich als zweiten feiern lassen!

GOLD am Night-Race"

vom Freitag, 04.02.2011

Nachdem Lukas Kummer am Start noch 0.08sec auf mich herausholte, waren es im Ziel 0.08sec zu meinen Gunsten. Der zweite Lauf musste die Entscheidung bringen... Ich kam etwas enttäuscht im Ziel an, da ich nicht wirklich eine gute Fahrt hatte und mit einigen Problemen zu kämpfen hatte. Trotzdem gewann ich das Rennen mit 0.45sec Vorsprung!

PS. Ich wünsche Lukas für seine erste Skeletonweltmeisterschaft" (14. Feb. - 27. Feb.) in Königssee viel Erfolg!

GOLD am EGP 3

vom Samstag, 05.02.2011

Nach einem ziemlich missglückten Lauf lag ich 0.34sec hinter Lukas Kummer zurück, jedoch komfortable 1.05sec vor dem Dritten Philippe Wendel. Im zweiten Lauf wollte ich also angreifen! Ich erwischte einen wirklich guten zweiten Lauf und baute meinen Vorsprung auf Philippe auf 2.15sec aus! Nun kam es nur noch auf Lukas an... Leider stürzte er am Start unglücklich und sein Schlitten fuhr ohne ihn ins Ziel. So gewann ich den dritten Engadin GP, jedoch hätte ich Lukas lieber in der Bahn geschlagen, aber auch der Start gehört dazu.



GOLD am EGP 4

vom Sonntag, 06.02.2011

Am Sonntag fand der vierte Engadin Grand-Prix statt. Leider ohne Lukas Kummer, der sich für die WM erholte. Nach dem ersten Lauf führte ich mit 1.28sec vor Philippe Wendel. Im zweiten Lauf erhöhte ich auf 2.23sec. Dritter wurde Pierre-Henri Vulliens.

GOLD am EGP 5

vom Samstag, 12.02.2011

An diesem Weekend startete ich ohne Training ins Rennen (die Rennen vom vergangenen Wochenende zählten als sturzfreie Läufe, welche man gemäss Reglement für eine Rennteilnahme braucht). Ich startete mit guten 5.37sec und einem Highspeed von 133.4 km/h in den ersten Lauf und führte mit 1.08sec. Im zweiten startete ich nicht mehr ganz so schnell und hatte auch ein paar Probleme, aber gewann mit 1.57sec Vorsprung. Einmal mehr vor Philippe Wendel. Dritte wurde Oliver Kunz.

GOLD am EGP 6

vom Sonntag, 13.02.2011

Am Sonntag konnte ich mit zwei sehr guten Läufen auftrumpfen und gewann überlegen mit 2.51sec Vorsprung auf Philippe Wendel und mit 3.9sec auf Pierre-Henri Vulliens.

GOLD am EGP 7

vom Samstag, 19.02.2011

Dieses mal entschied ich mich direkt fürs Rennen nach St. Moritz zu fahren. Dies bedeutete um 3:45 Tagwach... wer mich kennt, weiss, dass dies enorme Überwindung gekostet hat! Aber bei knapp 3 Stunden Fahrt blieb mir nichts anderes übrig. Ich wollte in diesem Jahr unbedingt die Gesamtwertung über alle 7 Engadin Grand-Prix gewinnen!

Am Vortag fand ich heraus, dass Adam Pengilly, ein englischer Weltcupfahrer, der sich zur Zeit in der Weltrangliste auf dem 30. Platz befindet, starten wird.

Dies machte mich schon etwas nervös... Ich wollte diese Saison unbedingt mit einer Gold-Medaille beenden!

Nach einem wirklich guten ersten Lauf lag ich 0.55sec vor Adam in Führung., es galt diesen Vorsprung nicht mehr herzugeben!

Im zweiten Lauf, dem letzten Lauf in dieser Saison, wollte ich es einfach nur geniessen... Dies gelang mir, und wie! Ich fuhr einen grandiosen Lauf und gewann das Rennen mit unglaublichen 1.35sec Vorsprung auf Adam Pengilly und 2.40sec auf Philippe Wendel.

In beiden Läufen hatte ich als Einziger die 100km/h Grenze aus dem Horse Shoe heraus geknackt und erreichte im zweiten Lauf gar einen Highspeed von 135 km/h. Einfach genial, mit zwei solchen Läufen die Saison zu beenden!

